



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

114. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin
29. März bis 2. April 2008, Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden

DGIM veranstaltet Patiententag
Expertenwissen in der Medizin aus erster Hand

Wiesbaden – Anlässlich der 114. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin veranstaltet die DGIM auch in diesem Jahr einen Patiententag: Am 29. März ab 9.30 Uhr können sich Interessierte im und vor dem Rathaus der Stadt Wiesbaden über Neues und Bewährtes bei Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen, Krankheiten des Darms und der Lunge informieren. In Vorträgen, Diskussionsrunden und an Informationsständen geht es außerdem um Transplantation und Organspende und die Förderung der Gesundheit bei Erwachsenen und Kindern.

Zentrales Thema aller Veranstaltungen ist die Vorbeugung von Erkrankungen: „Prävention wird zukünftig immer größere Bedeutung erlangen. Dazu gehört auch, dass Patienten die Möglichkeit haben, sich bestmöglich über Krankheiten zu informieren“, sagt Kongresspräsident Professor Dr. med. Georg Ertl, Würzburg. Die DGIM greife dies mit dem Patiententag auf. Dass dies schon in jungen Jahren eine immer größere Rolle spielt, zeigt in diesem Rahmen das Projekt „gesundekids“. Die Initiative stellt auf dem Patiententag ihre Arbeit zur Vorbeugung von Krankheiten im Kindesalter vor. Denn schon Kleinkinder sind heute immer häufiger übergewichtig. Schon früh belastet dies Stoffwechsel, Herz und Kreislauf.

Ein Schwerpunkt des Patiententages anlässlich des größten deutschen Kongresses für Innere Medizin ist das menschliche Herz: Täglich schlägt es etwa 100 000 Mal. Gelegentlich kommt es dabei aus dem Takt. Schlägt es zu schnell, zu langsam oder unregelmäßig deutet dies auf Herzrhythmusstörungen hin. Wann diese harmlos, wann hingegen lebensbedrohlich sind, darüber informiert auf dem diesjährigen Patiententag der DGIM die Veranstaltung „Herzrhythmusstörungen: Herz in Takt?!“. Ein weiteres Thema ist der Diabetes mellitus. In Deutschland werden schätzungsweise fünf bis sechs Millionen Menschen mit der Diagnose Diabetes behandelt. Unter Leitung von Dr. med. Cornelia Jausch-Hanke von der Deutschen Klinik für Diagnostik in Wiesbaden erörtern Experten die Rolle der Ernährung bei der Behandlung der Zuckerkrankheit. Sie gehen zudem darauf ein, welche Medikamente bei der Therapie zum Einsatz kommen und wo die Grenzen der Insulintherapie liegen.

Der diesjährige Patiententag spiegelt mit seiner Themenvielfalt das breite Spektrum der Inneren Medizin wider. Die Veranstaltungsreihe widmet sich auch den aktuellen Entwicklungen in der Transplantationsmedizin. Auf dem Schlossplatz sprechen die Experten außerdem über die Therapie von Erkrankungen der Lunge und der Atemwege, Durchblutungsstörungen der Beine und chronisch-entzündliche Darmerkrankungen. Interessierte, Patienten und Angehörige können sich auf dem Patiententag kostenlos informieren: Experten stehen ihnen dort Rede und Antwort. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

TERMINHINWEIS:

Pressekonferenz der DGIM

Mittwoch, 26. März 2008, 12.00 bis 13.00 Uhr, Geschäftsstelle der DGIM, Irenenstraße 1, 65189 Wiesbaden

Eines der Themen:

Von Experten für Patienten: Was bietet der Patiententag der DGIM?

Referent: Dr. med. Stefan Frantz

Patiententag zum 114. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin
29. März 2008, 9.30 bis 15.30 Uhr, Rathaus der Stadt Wiesbaden